

Impulse für die Entwicklung des Dreiländerecks



Von **BZ-Redaktion**

Mi, 21. November 2018

Basel

Fünftes Basel Economic Forum.

OB Lutz tritt am BEF auf. Foto: Gerigk

BASEL (BZ). Impulse für das Dreiländereck: Das ist das Ziel des Basel Economic Forum (BEF). Das von der regionalen Denkfabrik Metrobasel 2013 initiierte Format versteht sich als Wirtschaftsforum für den trinationalen Ballungsraum Basel und fand 2014 in Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband Basel erstmals statt. Am Freitag, 23. November, steht in Basel nun die fünfte Ausgabe auf der Agenda. Das Thema lautet "Stadt und Region der Zukunft".

Die aktuelle Ausgabe befasst vor allem mit den Themen Raumplanung, Mobilität und Arbeitswelt. Vier Gastreferenten sorgen für einen theoretischen Input, und zwar der Hauptabteilungsleiter der Münchner Stadtentwicklungsplanung Arne Lorz, Andreas Welter von der BMW-Forschung, der Chefökonom der Schweizer Niederlassung des US-Beratungsunternehmens Deloitte, Michael Grampp und Frithjof Finkbeiner vom Clube of Rome. Lorz spricht über Strategien einer tragfähigen Regionalentwicklung, Welter über die Zukunft der urbanen Mobilität, Grampp über die der Arbeit und Finkbeiner über klimaneutrales Bauen, Arbeiten und Leben. In Gesprächen mit dem Leiter des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Fachhochschule Nordwestschweiz Professor Rolf Dornberger und Brigitte Guggisberg werden die Inhalte vertieft.

Weitere Gesprächsrunden, sogenannte Breakout Sessions, befassen sich mit dem Arbeiten in der Zukunft oder "Zukunftsvisionen zu Raum und Mobilität". An Letzterer beteiligen sich unter anderem der Lörracher OB Jörg Lutz und der Leiter der Basler Kantons- und Stadtentwicklung Lukas Ott. In einem Talk mit allen Gastreferenten geht es zudem um den Einfluss der Digitalisierung auf die Städte. Nach der Mittagspause richtet sich der Fokus auf den Kanton Basel-Stadt und das urbane Potenzial der Metropolitanregion. Hier stellt Regierungsrat Hans-Peter Wessels die Basler Verkehrspolitik und deren zukunftsgerichtete Perspektiven vor, und Adrian Keller, Geschäftsführer des Architekturbüros Herzog & de Meuron, spricht über das urbane Potenzial der Region. Zum Abschluss der Veranstaltung gibt's dann noch eine Podiumsdiskussion.

Basel Economic Forum: 23. November, 9 Uhr bis 17.30 Uhr mit anschließendem Apéro riche. Basel, Hotel Hyperion am Messeplatz. Programm und Anmeldung bis 21. November unter baseleconomicforum.ch

Ressort: **Basel**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 21. November 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).